

GEMEINDERAT

NIEDERSCHRIFT

über die am Donnerstag, dem 28.03.2019 stattgefundene **öffentliche Sitzung** des Gemeinderates im Gemeindeamt Muckendorf-Wipfing, Bahnstraße 3, 3426 Muckendorf.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:50 Uhr

Vorsitzender:

Bürgermeister Hermann Grüssinger

Weiters anwesend:

Vizebgm. Harald Germann

GfGR Barbara Vacha

GfGR Sieglinde Theile

GR Ing. Mag. Werner Charvát

GR Markus Holzmann

GR Brigitte Adler

GR Josef Germann

GR Johanna Nagl

GfGR Alexander Homola

GR Mag. Dr. Michael Österreicher

GR Gerhard Westermayer

GR Michael Dolezal

GR Ing. Harald Madl

GR Heidrun Sdorra

Entschuldigt:

GfGR Leopold Geiger

GR Thomas Rousavy

GR Josef Geiger

GR Rudolf Heckermayer

Schriftführer: Johann Holzmann

Dringlichkeitsanträge von Frau GRin Johanna Nagl:

„Aufstellen eines mobilen Geschwindigkeitsmessgerätes in Wipfing, Königstetter Straße“

Begründung siehe schriftlichen Anhang. (Beilage 1)

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Mobile Tempoanzeige der Gemeinde demnächst aufgestellt werden wird.

Abschließend stellt er den Antrag, ob dieser Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung aufgenommen werden soll.

Der Antrag um Aufnahme in die Tagesordnung wird mit 4 Ja-Stimmen und 11 Gegenstimmen abgelehnt.

„Aufgrund mehrerer Hinweise von Bürgern mit besonderen Bedürfnissen, ersuche ich in unmittelbarer Nähe zum Eingang zum Gemeindeamt einen Behindertenparkplatz auszugestalten.“

Begründung siehe schriftlichen Anhang. (Beilage 2)

Der Bürgermeister stellt den Antrag, diesen Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung unter TO-Punkt 2a in die Sitzung aufzunehmen.

Dieser Antrag wird mit 10 Ja-Stimmen und 5 Gegenstimmen angenommen.

„Der Gemeinderat möge beschließen, dass eine Hundefreilaufzone in Muckendorf-Wipfing errichtet werden soll. Der Gemeinderat möge den Standort festlegen und die erforderlichen Mittel hierfür beschließen.“

Begründung siehe schriftlichen Anhang. (Beilage 3)

Der Bürgermeister teilt mit, dass GfGR Leopold Geiger bereits mit der Standortsuche beauftragt wurde. Hierüber soll in der nächsten GR-Sitzung entschieden werden.

Abschließend stellt er den Antrag, ob dieser Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung aufgenommen werden soll.

Der Antrag um Aufnahme in die Tagesordnung wird mit 4 Ja-Stimmen und 11 Gegenstimmen abgelehnt.

„Der Gemeinderat möge das gesamte Gemeindegebiet per Verordnung zur Verbotzone für das Abschießen von Feuerwerken erklären. Hiervon ausgenommen sind lediglich Feuerwerke, die von gewerblichen Pyrotechnikern gezündet werden.“

Begründung siehe schriftlichen Anhang. (Beilage 4)

Das Abschießen von Feuerwerken ist im Pyrotechnikgesetz geregelt und im Ortsgebiet verboten. Aufgrund der gesetzlichen Regelung kann/darf eine Verordnung durch den Gemeinderat gar nicht erlassen werden und wird daher nicht in die Tagesordnung aufgenommen.

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Protokoll

Das Protokoll der Sitzung vom 17.12.2018 wurde entsprechend der Gemeindeordnung erstellt und ausgefertigt.

Schriftliche Einwendungen gegen das Protokoll langten nicht ein, weshalb das Protokoll als genehmigt gilt.

2a. Aufgrund mehrerer Hinweise von Bürgern mit besonderen Bedürfnissen, ersuche ich in unmittelbarer Nähe zum Eingang zum Gemeindeamt einen Behindertenparkplatz auszugestalten

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dies durch einen Verkehrssachverständigen prüfen zu lassen und danach eine entsprechende Entscheidung zu treffen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

3. Gebarungsprüfung des Prüfungsausschusses vom 06.03.2019

Die Obfrau des Prüfungsausschusses GRin Brigitte Adler bringt dem Gemeinderat das Protokoll der Prüfungsausschusssitzung vom 06.03.2019 zur Kenntnis. Der Bürgermeister verliest seine und des Kassenverwalters Stellungnahme.

4. Rechnungsabschluss 2018

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses 2018 lag in der Zeit vom 20.02.2019 bis 06.03.2019 zur allgemeinen Einsichtnahme auf. Zu diesem Entwurf sind keine Stellungnahmen eingebracht worden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Rechnungsabschluss 2018 in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Dieser Antrag wird mit 13 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen (GRin Nagl, GRin Sdorra) angenommen.

5. Dienstbarkeitsbestellungsvertrag „Siebererweg“

Für die Verlegung/Erhaltung/Wartung der Wasser- und Kanalleitungen sowie der Straßenbeleuchtung im Privatweg „Siebererweg“ wurden von den betroffenen Grundeigentümern Zustimmungserklärungen abgegeben. Um diese Dienstbarkeiten grundbücherlich sicherzustellen ist ein entsprechender Dienstbarkeitsvertrag abzuschließen.

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat den, vom Notariat Dr. Josef Strommer erstellten, Dienstbarkeitsvertrag zur Kenntnis und stellt den Antrag diesen zu beschließen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Absichtserklärung zur Kofinanzierung zur „KLAR“ Tullnerfeld Ost“

Frau GfGRin Barbara Vacha informiert den Gemeinderat.

KLAR bedeutet „Klimawandel-Anpassungsmodellregion“, eine Aktion des NÖ Umwelt-Gemeinde-Service, wird über die BH Tulln propagiert, dient dazu Fördermittel zu lukrieren und soll sich aus den Mitgliedsgemeinden der KEM zusammensetzen.

Der Inhalt des KLAR! Anpassungskonzeptes:

- Darstellung Status quo
- „Prognose“ 2050: Skizzierung regionales Klima+Identifikation von Problemfeldern
- Beschreibung der Chancen durch verändertes Klima
- Entwicklung, Darstellung und Bewertung von Anpassungsoptionen
- 10 konkrete Anpassungsmaßnahmen
- Kommunikations-/Bewusstseinsbildungskonzept
- Managementstruktur
- KAM-Manager

Vorerst ist eine Absichtserklärung zur Kofinanzierung (Barmittel) zu beschließen. Die Projektkosten für die Umsetzung belaufen sich auf € 33.333,--, der Beitrag der Gemeinden beläuft sich auf jeweils € 4.300,-- Barleistungen und in-kind Leistungen (freiwilliger Personal- und Sachleistungen). Der Anteil der Gemeinde Muckendorf-Wipfing beträgt jeweils € 450,--.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die vorliegenden Absichtserklärungen (Barmittel und in-kind Leistungen) zur Kofinanzierung abzuschließen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Bus-Kostenübernahme Kindergartenausflug

Ansuchen des Elternvereines der beiden Kindergärten (Schulgasse und Landstraße) an die Gemeinde, einen Teil der Transportkosten für den Kindergartenausflug am 09.04.2019 nach Wien in die Urania zu übernehmen. Die Kosten für 2 Busse der Dr. Richard GmbH belaufen sich auf € 907,27 exkl. 20 % Mwst.. Der Elternverein würde € 470,-- beitragen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die restlichen Kosten, das sind € 437,27 der Transportkosten für diesen Kindergartenausflug zu übernehmen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

8. Ansuchen SC Muckendorf

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das Ansuchen des SC Muckendorf zur Kenntnis. Der SC Muckendorf ersucht die Gemeinde Muckendorf-Wipfing um Nachlass des 2. Teilbetrages 2018 der Miete für das HdG (€ 350,--), da das HdG aufgrund des im Untergeschoss des Kindergartens und der damit verbundenen Übersiedelung der Dorfschule/Hortes in das HdG in der Zeit von Juli – November 2018 nicht bzw. nur sehr eingeschränkt genutzt werden konnte.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dem SC Muckendorf den 2. Teilbetrag der Miete 2018 für das HdG nachzulassen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

9. DHK-Reform, Übernahme alter Donauhochwasserschutzdamm

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über das geplante Vorhaben.

Bisher lag der alte Hochwasserschutzdamm (von Muckendorf über Zeiselmauer bis nach St. Andrä-Wördern) in der Erhaltung und Pflege der via donau. Nun soll die DHK aufgelöst werden und diese Flächen entweder an die jeweiligen Gemeinden oder, wenn ein Wasserverband vorhanden ist eben diesen, zur Erhaltung übergeben werden.

Nach diversen Besprechungen wurde mit dem Hauptgraben Wasserverband vereinbart, dass diese Flächen/Arbeiten nach Aufnahme der MG St. Andrä-Wördern in den Verband, übernommen werden können und die Kosten anteilig den jeweiligen Gemeinden mit dem Mitgliedsbeitrag vorgeschrieben werden.

Laut Auskunft der via donau betragen die Gesamterhaltungskosten rd. € 75.000,--/Jahr. Diese Kosten beinhalten die laufende Erhaltung und Pflege, Kontrolle, Wartung und Überprüfung an den HWS-Anlagen (Durchlässe, Gebäude und Brücken), sowie Koordinationstätigkeiten.

Diese Kosten werden zu 70 % vom Bund und zu 15 % vom Land NÖ übernommen. Die restlichen 15 % sind von den jeweiligen Gemeinden zu tragen.

Nach diversen Wortmeldungen stellt der Bürgermeister den Antrag, dass die DHK-Dammanlagen vom „Königstetter Hauptgraben Wasserverband“ übernommen werden sollen und dass

- die anteiligen Kosten der laufenden Pflege, wie besprochen, über den Hauptgraben Wasserverband abgerechnet (abzgl. der Förderung des Bundes/Landes) und auf die jeweiligen Gemeinden aufgeteilt werden
- Reparatur-, Instandsetzungs- und/oder Sanierungsarbeiten an Durchlässen, Gebäuden und Brücken von den jeweiligen Standortgemeinden selbst zu tragen sind

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

10. Nachtrag zum Mietvertrag mit der Plauderei CG KG

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat einen Mietvertragsnachtrag zum Mietvertrag vom 30.06.2016 mit der Plauderei CG KG zur Kenntnis.

Demnach wird der MV vom 30.06.2016 um die laut Planskizze grün umrandeten Lagerräumlichkeiten im Ausmaß von 25 m² ab 01.11.2018 erweitert.

Der Gesamtmietzins beträgt nun € 550,-- zuzüglich Umsatzsteuer in gesetzlicher Höhe.

Alle sonstigen Bestimmungen des MV vom 30.06.2016 wie z.B. Wertsicherung, Verzicht auf Mietzinszahlung bis zum 31.08.2026 usw. bleiben unverändert aufrecht.

Der Bürgermeister stellt daher den Antrag, den vorliegenden Mietvertragsnachtrag zu beschließen.

Dieser Antrag wird mit 12 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen (GRin Adler, GRin Sdorra) und einer Enthaltung (GRin Nagl) angenommen.

11. Auftragsvergabe Neugestaltung Gemeindehomepage

Die Gemeindehomepage ist nicht mehr zeitgemäß. Es wurde deshalb von der Fa. Gemdat ein Angebot über eine RIS Kommunal Website eingeholt.

Diese Lösung entspricht den heutigen Erfordernissen und steht auch als kostenlose Mobile-Lösung (App) den Bürgern zur Verfügung.

Diese Applikation wird bereits von der Mehrheit der öffentlichen Stellen verwendet, im Bezirk Tulln sind dies die Gemeinden Klosterneuburg, St. Andrä-Wördern, Zeiselmauer-Wolfpassing, Langenrohr, Michelhausen, Sitzenberg-Reidling, Zwentendorf, Königsbrunn, Absdorf und Großweikersdorf, zu sehen unter <http://www.noeportal.at/>.

Das Angebot beläuft sich auf € 7.284,-- inkl. Mwst, exkl. Schulung vor Ort (€ 128,- nach tatsächlichem Aufwand). Sollte ein Sammelauftrag vom Kleinregionalen Entwicklungsverband angenommen werden, reduzieren sich die Kosten auf rund € 6.000,--.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das vorliegende Angebot der gemdat NÖ anzunehmen und im Laufe des Jahres eine neue Homepage einzurichten.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

12. Berichte

GfGRin Sdorra fragt betreffend einer Videoüberwachung beim B+R Parkplatz beim Bahnhof an. Der Bürgermeister informiert, dass es sich um ÖBB-Grund handelt und hierfür die ÖBB zuständig ist. Es wurden bereits Gespräche über eine mögliche Erweiterung des P+R Parkplatzes geführt, im Zuge einer Konkretisierung des Projektes soll auch über die Möglichkeit zur Installation einer Videoüberwachung entschieden werden.

Da ansonsten nichts mehr vorgebracht wird, schließt der Bürgermeister die öffentliche Sitzung um 19:50 Uhr.

.....
Schriftführer: Johann Holzmann

.....
Bürgermeister: Hermann Grüssinger

Für die WMW-Fraktion

Für die SPÖ-Fraktion

.....

.....

Für die Grüne-Fraktion

.....